

Games im Fokus: 9. Hamburg Games Conference ausgerichtet



Die Initiatoren Dr. Ralph Oliver Graef und Dr. Christian Rauda haben mit der Hamburg Games Conference ein Event realisiert, das sich weit über die Grenzen Hamburgs hinaus Anerkennung erworben hat (Foto: GRAEF – Photolampe.de)

Spiele und Filme immer mehr zusammenrücken und erfolgversprechende Wertschöpfungsketten entstehen. **Dr. Ralph Graef** zeigte sich zufrieden mit der Initiative:

„Die Bedeutung der Games-Branche für den Standort Hamburg ist enorm und wir versuchen, dies durch diese Konferenz entsprechend zu würdigen.“



Tim Angerer, Leiter des Amtes für Medien in Hamburg, begrüßt die Teilnehmer der 9. Hamburg Games Conference in der Bucerius Law School (Foto: GRAEF – Photolampe.de)

Gemeinsam mit dem Branchen-Network **gamecity: Hamburg** hat die Hamburger Medienrechtskanzlei **GRAEF Rechtsanwälte** am 5. April 2018 zum neunten Mal die **Hamburg Games Conference** ausgerichtet. Zum Kongress mit sechs Experten-Vorträgen kamen gut 150 Teilnehmer in die Bucerius Law School in Hamburg. Im Mittelpunkt stand dieses Jahr das Thema „Play it: the future of games and films“. In den Vorträgen wurde anhand von Fallstudien deutlich, dass



Auf der 9. Hamburg Games Conference gab es für die Teilnehmer nicht nur spannende Vorträge – sie konnten die virtuellen Spielwelten auch live und persönlich kennenlernen (Foto: GRAEF – Photolampe.de)

Zum anschließenden Abend-Event, dem gamecity-Treff und weiteren Vorträgen im Rahmen von 12min.NEXT-Treality, erhöhte sich die Gäste-Zahl noch um weitere 80 Teilnehmer. Der berufliche Background der Besucher spiegelt das Ziel der Veranstaltung wider, die die Medien-Branchen in Hamburg miteinander vernetzen will. Der Hamburger Senat und die Filmförderung Hamburg-Schleswig-Holstein unterstützten die 9. Hamburg Games Conference. (ps)